

*Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik* fördert den Wohlstand der Arbeiter und Bauern, der Intelligenz, der Handwerker und anderer Angehöriger des gewerblichen Mittelstandes, während die Richtschnur für die Bonner Regierung der Profit einiger gigantischer Konzerne ist.

*Wir haben die Gleichberechtigung der Frau auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, vor allem auch in der Wirtschaft verwirklicht* und damit ein für allemal mit der Ungleichheit aufgeräumt, die den Frauen gleichen Lohn für gleiche Arbeit versagte, wie es heute noch in Westdeutschland der Fall ist.

*Wir haben der werktätigen Jugend den Weg ins Leben geöffnet*, der ihr von den Monopolkapitalisten versperrt war und heute in Westdeutschland versperrt wird, wo 1 625 000 Jugendliche ohne Arbeits- und Lehrstellen sind und über 200 000 junge Menschen aus Not und Arbeitslosigkeit heimatlos auf den Landstraßen herumvagabundieren. Die Jugend Westdeutschlands muß entschlossen gegen den schändlichen Plan kämpfen, sie für den Dienst in der Söldnerarmee und für den amerikanischen Krieg reif zu machen. Nie konnte in Deutschland die arbeitende Jugend ihre Fähigkeiten so frei entfalten wie in der Deutschen Demokratischen Republik, weil sie in den Betrieben keinem Lohndruck ausgesetzt ist und weil ihr die höchsten Errungenschaften der Bildung und Wissenschaft frei erschlossen werden.

*Das alles ist Demokratie in Aktion.*

Die kapitalistische Gewinnsucht, dieser Anreiz zum Krieg, kann in der Deutschen Demokratischen Republik keinen Einfluß auf die innere und äußere Politik ausüben, weil die Herrschaft der kapitalistischen Monopole bei uns ein für allemal beseitigt ist. Darum gibt es in der Deutschen Demokratischen Republik kein Streben nach Eroberung fremder Rohstoffgebiete und Absatzmärkte und nach Beherrschung anderer Länder.

*Der Friede geht von dort aus, wo die Arbeiter und Bauern herrschen*, deren Lebensinteresse mit dem Frieden verbunden ist, die im Frieden aufbauen und ihren Wohlstand mehren wollen.

*Der Friede geht von der Deutschen Demokratischen Republik aus,*

Krieg aber droht von dort, wo das Rüstungsgeschäft, wo die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wo der Drang nach Eroberungen das Grundgesetz der Gesellschaft sind.

*Krieg droht von dort*, wo eine winzige Gesellschaftsgruppe von Großbankiers, Schwerindustriellen und Militaristen die Politik, Wirtschaft und öffentliche Meinung bestimmt.